



Festbericht

JT - Jodler Terzett

2345

Henkel Kathrin, Grenchen - BKJV
Obrecht Peter, Grenchen
Schwab Markus, Leuzigen

Klasse 1
Es richtigs Fäscht
Walter Stadelmann-Lötscher

Begleitung: Keller Bernhard, Orpund

Tongebung	Warmer, frischer, runder und lockerer Klang, nicht ganz ausgeglichen. Die Mittelstimme ist stellenweise kaum hörbar. Die Jodlerin überzeugt mit klaren Kehlkopfschlägen und hellen, klangvollen Hochtönen.
Aussprache	Gepflegt mit scharfen Konsonanten und gut hörbaren Klingern im gemeinsamen Liedteil. Die 3. Stimme sollte in den Soloteilen aber exakter artikulieren und die Vokale schlanker und heller formen.
Harmonische Reinheit	Grundsätzlich sichere, klare Stimmführung, vor allem in den Aussenstimmen. Getrübt erklingen die Akkorde auf dem letzten Schlag in den LT 4, 8 und im JT 4 der 3. Strophe. Unklar erklingen der Leitton "cis" und das darauffolgende aufgelöste "c" der 2. Stimme in den LT 6 und 7. Der Solist unterfasst einzelne tiefere Töne bei Sprüngen nach unten, zB in den JT 1- 2 und im JT 12 der 3. Strophe.
Rhythmik	Dem Liedtext entsprechende, frische und beschwingte Temponahme mit sorgfältig erarbeiteter Metrik. Obwohl nicht angegeben, werden die punktierten Achtel und die darauffolgenden Sechzehntel jeweils swingend (ternär) gesungen, was aber sehr gut passt und dem Lied zusätzlichen Schwung verleiht. Die 3. Stimme punktiert jeweils auch den ersten Achtel im JT 6, und im JT 14 werden die beiden letzten Achtel der unteren Stimmen fast wie Viertel gesungen.
Dynamik	Eine sehr lebhaft, fröhliche und gelungene Interpretation des Textes, wenn auch die grossen dynamischen Differenzierungen etwas fehlen. Der Jodel dürfte noch mehr auf Höhepunkte hin gestaltet sein, damit er nicht plötzlich etwas "drehorgelmässig" daherkommt.
Handorgel-Begleitung	Schwungvoll, mit sehr passenden Eingangsspielen und schönen Übergängen im Jodelteil. Rhythmisch dürfte der Begleiter jedoch akzentuierter spielen, einzelne Stellen erklingen etwas gar verschwommen.
Gesamteindruck	Mit Begeisterung und glaubhaft wird uns hier Jodlerfeststimmung vermittelt. Gerade in der 3. Strophe erfährt das Lied eine zusätzliche Steigerung, so dass man sich richtig freut in die Gassen zu gehen und das Fest zu geniessen.
Juror(in)	Peter Künzi
